

Mitte Januar 2022

Versetzung



PERSÖNLICHE GEDANKEN DAZU

- Gerne und von Herzen hätte ich unsere Pfarrei »Sankt Paulus, Apostel der Völker« weiter begleitet.
- In den vergangenen Monaten wurden mir mehrere Versetzungsangebote gemacht. Und natürlich erhöht sich von Anfrage zu Anfrage der Druck, zuzusagen...
- Eine Versetzung ist in der Regel geprägt von der Dynamik, dass zwar irgendwo eine Lücke geschlossen wird, sich aber dadurch zeitgleich woanders eine neue auftut. Bedarf ist in allen Pfarreien.

Mit Blick auf diese Punkte ist folgendes gereift:

- Beibehaltung der Aufgabe als Diözesanjugendseelsorger
- Pastor zur Mitarbeit in der Pfarrei »St. Maximilian Kolbe«, d.h. rund um Harburg, Wilhelmsburg und Neugraben. Von dort ziehen zwei Priester nach Eutin.

August 2016: Meine Ankunft in St. Agnes und St. Martin. Schnell haben sich Kontakte zu den Nachbargemeinden St. Paulus Billstedt, St. Joseph Wandsbek, St. Stephanus Mümmelmannsberg, sowie zu einzelnen Orten kirchlichen Lebens entwickelt.

Seitdem hat es viele kostbare und berührende Begegnungen gegeben.

Ich denke an euch Kinder in der Kita und Schule St. Joseph -mit eurem Feingefühl für Gott und eurer Lebensenergie.

Ich denke an die, die schon viele, viele Lebensjahre im Gepäck haben. Ihre Gesichter, Hände und Herzen erzählen so viel: vom Leben, von Freud und Leid, von Gott.

Dazu die fühlbare Verbundenheit im Rahmen von Heiligen Messen, Gottesdiensten, Beerdigungen, Taufen und Trauungen, die Gespräche zwischen Tür und Angel, vor der Kirchentür oder wo auch immer.

Besonders spannend und bereichernd war der »Hauch von Internationalität«, wenn es darum ging, verschiedenen Sprachen und Glaubenstraditionen in ein gemeinsames Tun und Beten münden zu lassen.

Gegenseitig haben wir uns in Freud und Leid ermutigt, gestärkt und Gutes geschenkt: ein aufbauendes Wort, ein Lächeln, gemeinsam Beten,... Fügen Sie gerne die je eigenen erlebten Momente zu. Das war unsere Weise das alltägliche Tun zu heiligen – es also in den Himmel zu heben und mit Gott, mit der Liebe, in Berührung zu bringen.

Gerne war ich die letzten Jahre mit Ihnen/Euch und für Sie/Euch Priester, und ich sage von Herzen »Danke für die Auf- und Annahme.«

So beschenkt heißt es jetzt, einander gehen zu lassen, unsere gemeinsame Zeit in Gottes Hand zu legen. Alles hat seine Zeit...

Sollte ich jemandem durch meine Art oder Worte den Weg zu Gott verbaut, oder im Innern verletzt haben, bitte ich höflichst um Verzeihung. Mitunter können wir es vor meinem Weggang noch in den Frieden hineinführen. Melden Sie sich gerne.

Eine zentrale Abschiedsfeier wird es nicht geben. Nutzen wir die verbleibenden Wochen, um uns persönlich »Tschüss« zu sagen - so, wie es für jeden/jede passend ist. Gerne kann dies im Anschluss an die Heiligen Messen geschehen. Hier die Termine:

St. Agnes

Oktober 28.*², 31.*³

November 02. (19:00), 14.*³, 18.*², 21.*¹ *³, 25.*², 28.*¹ *³

Dezember 02.*², 12.*³, 24. (22:00 Uhr)

Januar 09.*³

*¹ ohne Begegnung nach der Hl. Messe

*² Donnerstag, 08:30 Uhr

*³ Sonntag, 09:30 Uhr

St. Martin, sonntags 11:15 Uhr

Oktober 24.

November 07., 21., 28.

Dezember 05., 19., 25.

Dreieiner Gott,

du führst uns in Liebe auf unserem Weg.

Am Ende meiner Zeit als Priester in der Pfarrei

»Sankt Paulus, Apostel der Völker« bitte ich Dich:

Schenke allen, die das Gemeindeleben rund um den je eigenen

»Heimatkirchturm« aktiv gestalten und prägen weiter

Weisheit, Menschlichkeit, deinen Frieden.

Behüte die Menschen, die sich dieser Pfarrei zugehörig wissen,

und insgesamt alle, die hier im »Hamburger Osten« Leben und Arbeiten.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Ihr/Euer Alexander Görke